

# Chöre im Radio

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Eidgenössische Sängerei = Revue de la Société fédérale de chant**

Band (Jahr): **35 (1971)**

Heft 6

PDF erstellt am: **27.06.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Hans Riedi mit der Mezzosopranistin Ruth Köppel und einem Bläserensemble der BOG sowie das Festkonzert, das dem Schaffen lebender Schweizer Komponisten und dem Gedächtnis an Hans Lavater gewidmet war. Die beiden Verbandsdirigenten Alfred Bürgin und Fritz Fischli verstanden es meisterhaft, Inhalt und Stimmung der Lieder wesensgetreu und überzeugend zu beglaubigen. R.W.

#### *Chorleiterkurs 1971 des Appenzellischen Sängerverbandes*

Wie vor zwei Jahren führte der Appenzellische Sängerverband wieder einen Kurs für Anfänger und Fortgeschrittene durch. Eingeladen waren Dirigenten, Vizedirigenten und daran interessierte Sängerinnen und Sänger unserer Chöre.

Dieser Aufforderung folgte eine stattliche Schar. An sechs aufeinanderfolgenden Samstagmitten traf man sich in St. Gallen zu intensiver Arbeit. Die Leitung lag wiederum in den bewährten Händen unseres Kantondirektors, Herrn Peter Juon, St. Gallen.

Für die Fortgeschrittenen umfaßte das Programm nebst Dirigieren auch Stimmbildung, Aussprache und Liedergestaltung. Besonders wertvoll waren für die Chorleiter auch die zahlreichen Tips, die ihnen Herr Juon aus seiner reichen Erfahrung weitergab.

In jedem Chor sollte jemand in der Lage sein, als Chorleiter in die Lücke springen zu können. So wurde bei den Anfängern tüchtig das richtige Taktschlagen und das Anstimmen von Liedern geübt.

In beiden Abteilungen wurde mit Freude und Aufmerksamkeit gearbeitet. Dies zeigte sich ganz besonders, wenn sich alle Teilnehmer zu einem Chor vereinigten. So konnte unter der Leitung der verschiedenen Dirigenten auch der Chorgesang gepflegt werden. Sogar der Kantondirektor fügte sich dann als Sänger willig den Anweisungen.

Am vergangenen Samstag ging dieser Kurs zu Ende. Die neugewonnenen Erkenntnisse werden hoffentlich da und dort wieder frischen Wind in die Chorproben bringen. Es ist eigentlich schade, daß sich nicht noch mehr Chorleiter an diesen unentgeltlichen Kursen beteiligen. Allzuoft fehlt es nämlich nicht nur an den Sängern, wenn es in einem Chor nicht richtig vorwärtsgehen will, sondern eben auch am Dirigenten.

Die Teilnehmer danken dem Kursleiter, Herrn Peter Juon, an dieser Stelle ganz besonders für seine Arbeit und den wertvollen persönlichen Kontakt zwischen dem Kantondirektor und den Chorleitern.

### *Ehrentafel*

#### *Abschied vom St. Galler Knabenchor*

Bei einer schlichten Feier verabschiedete sich am letzten Septembermontag im Bürgli-Singsaal der Gründer und seitherige Leiter des St. Galler Knabenchores: Peter Juon. Zugegen waren alle Knabenchorler, die Kommission mit Ehemaligen sowie der Schulvorstand Dr. Urs Flückiger.

Am 5. Juli 1946 hatte Peter Juon, damals schon einige Jahre Gesangslehrer am Bürgli, aus lauter Begeisterung am Knabengesang diesen kleinen Spezialchor von rund 40 Buben gegründet und seither 478 Knaben zu guten Sängern geschult, bis sie jeweils nach 1- bis 4-jähriger Mitgliedschaft wegen Stimmbruchs ausscheiden mußten. Und gerade dieser Umstand, immer mit neuen Stimmen anfangen zu müssen, war eine nicht leichte, aber von Peter Juon stets ernstgenommene Aufgabe. Mit seinem Chor trat er in den 25 Jahren über 100mal in kleinen und größeren Konzerten an die Öffentlichkeit, führte seit 1958 die Offenen Singen und viele Adventskonzerte durch. Die schönste Freude erlebte er, als ihm die Stadtbehörde sein emsiges Wirken für die Jugend in Form eines Anerkennungspreises verdankte.

### *Chöre im Radio*

Samstag, 13. November 1971, 10.05–15.30 Uhr MW:

Erinnerung an das 9. Singtreffen schweizerischer Frauenchöre 1971, Bern

Samstag, 13. November, 18.05–18.30 Uhr UKW:

*Romanische Lieder*, gesungen vom Chor viril rumantsch, Bern, Leitung: Luzi Bergamin

*Insertionspreise:* 1 Seite Fr. 250.–, 1/2 Seite Fr. 130.–, 1/4 Seite Fr. 70.–, 1/8 Seite Fr. 38.–. Rabatte: 3 × gleicher Text 5%, 6 × gleicher Text 10%, Inserate in 6-Punkt-Schrift 50% Zuschlag. Inseratenannahme: Art. Institut Orell Füssli AG, Zeitschriftenabteilung, Postfach, 8022 Zürich. Telefon (051) 336611.